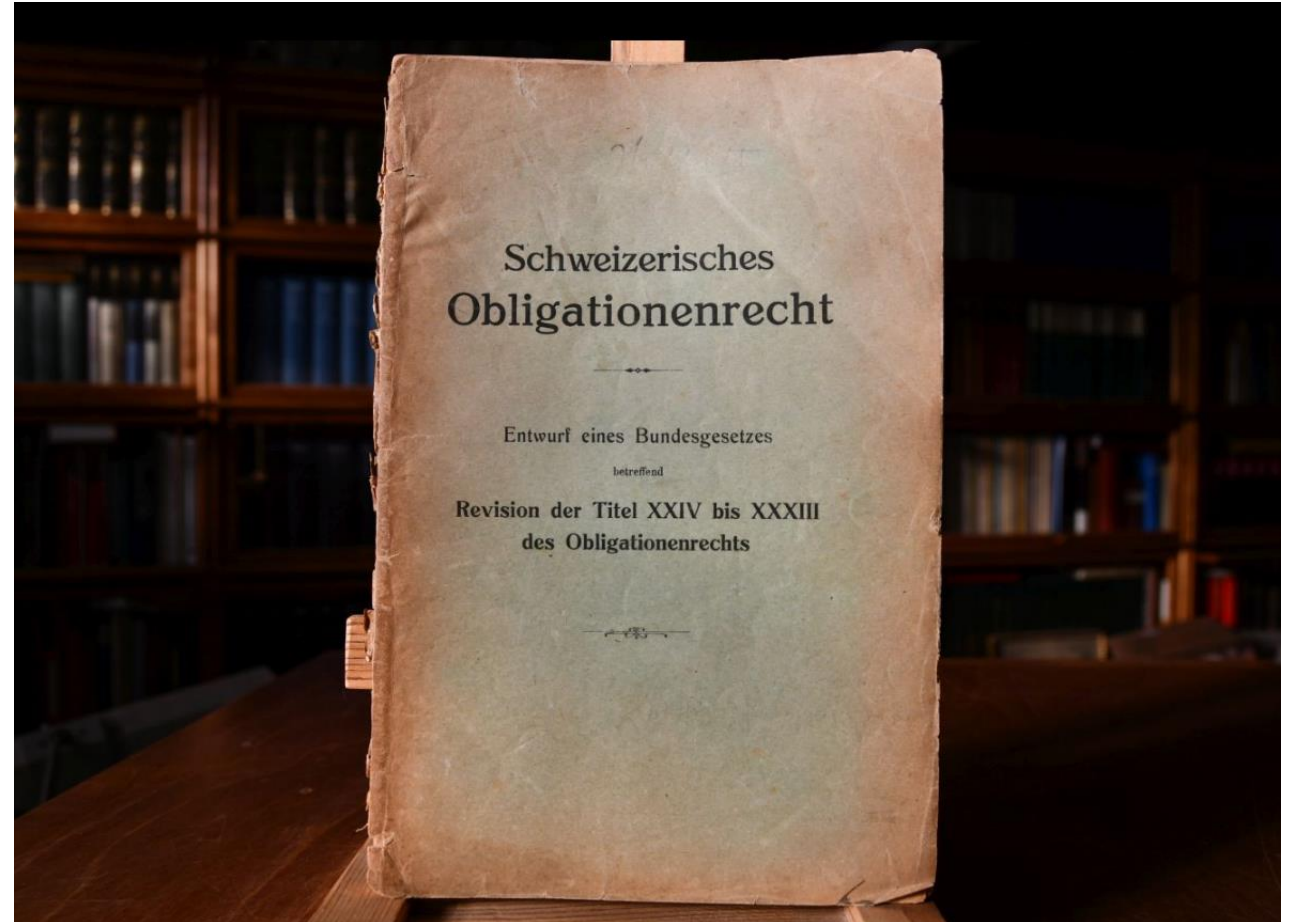


Urs Fasel

**§ 17 Entwurf HGB
und Munzingers OR**



§ 17 Entwurf HGB und Munzingers OR

- I. Umfeld des Verkehrsrechts
- II. Gründe für die lange fehlende Zivilrechtseinheit
- III. Äusserer Gang der Gesetzgebung HGB
- IV. Umschwung für ein nationales OR
- V. «Gamechanger» Walther Munzinger 1830-1873
- VI. Konkrete Etappen zur Schaffung des OR 1881
- VII. Grundlegende Schaffung des aOR
- VIII. Einheitsbestrebungen im Verkehrsrecht - Zeitstrahl

I. Umfeld des Verkehrsrechts

- Ausgangslage: Kantone sind souverän, in den Kantonen gute Gesetzgeber und viele wissenschaftliche Werke
- Europäisches Umfeld: Napoléon mit code de commerce, Deutschland mit einem Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch (ADHGB)
- Alles auch: Symbole der Nation, in der Schweiz: Thema territoriale Rechtseinheit und nationale Kodifikation kaum getrennt
- Handelsverkehr ruft nach Überwindung der Rechtszersplitterung (z. Bsp. Kantonale Regelungen der Aktiengesellschaft), Rechtseinheit und Rechtssicherheit als Bedürfnisse anerkannt
- Zugfahrt, welche Vigier schildert: Er reist durch Frankreich, von Le Havre, Bordeaux, Paris nach Marseille, zurück nach Lyon, alles ein Gesetz, danach von Genf nach Basel (eine Zigarrenlänge), durch Genf/Waadt/Neuenburg/Bern (alter und neuer Teil), Solothurn, Aargau und beide Basel



II. Gründe für die lange fehlende Zivilrechtseinheit

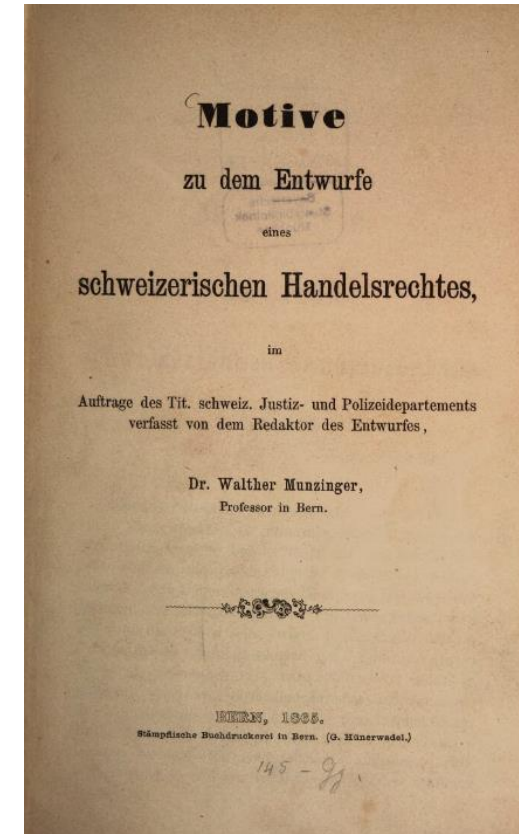
- Späte wissenschaftliche Behandlung in der Schweiz
- Wahrung der kantonalen Souveränität (Vorwurf der Vernichtung der kantonalen Autorität)
- Widerstand der Romandie: Erst Überwindung durch Münzinger und später durch Virgile Rossel
- Erst späte «Revolutionen»: Hungersnot 1770 führte zur Kartoffelrevolution, welche in ein Bevölkerungswachstum mündete
- Technische Revolution als Wegbereiter der Homogenisierung des Rechts (Technik schafft einheitliche Lebensräume)
- Industrielle Revolution mit den Elementen der technischen, ökonomischen und sozialen Revolution
- Folge: grosser Aufschwung Güterverkehr



Die Kartoffelrevolution

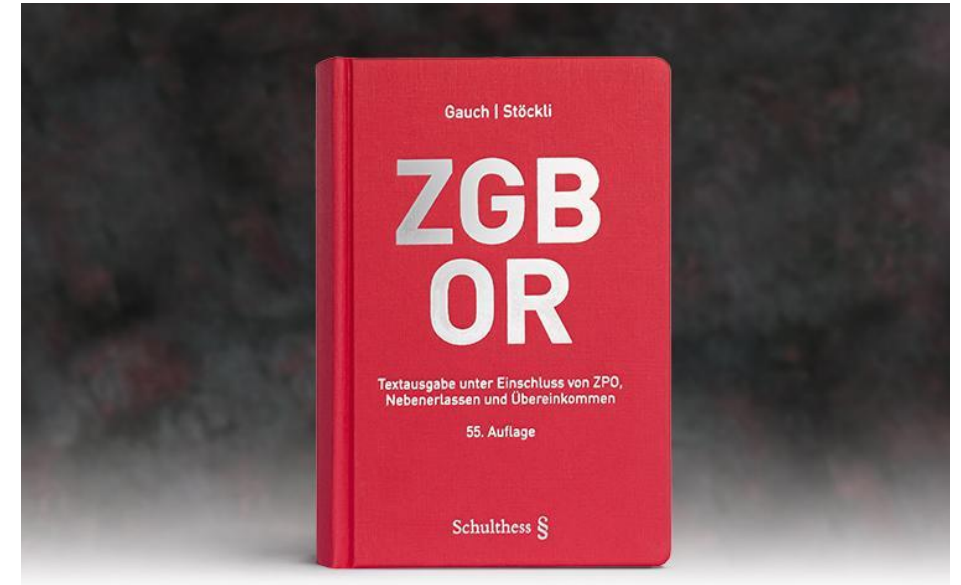
III. Äusserer Gang der Gesetzgebung HGB

- Wechselrechtskonkordat: Standesinitiative Bern (Blösch) führt zu einem Wechselkonkordat
- Auftrag des Berner Regierungsrates 1861 an Walther Munzinger, ein Bernisches HGB zu entwerfen
- Motion Curti (St. Gallen) im Nationalrat, die Frage eines HGB national zu prüfen
- Drei Gutachteraufträge: Burckhardt-Fürstenberger, Heinrich Fick und Walther Munzinger (letzterer überragend)
- Auftrag des Bundesrates 22.08.1862, ein HGB auszuarbeiten
- Vorläufiger Entwurf Munzinger, er stellt den Antrag auf eine Kommission (aus Burckhardt-Fürstenberger, Carlin, Fick und Friederich aus Genf), Beratungen 1863/1864
- Definitiver Entwurf HGB 1864, Munzinger erstellt dazu einlässliche Motive (von der Literatur als klassisch bezeichnet; Erkenntnisquelle bis heute)



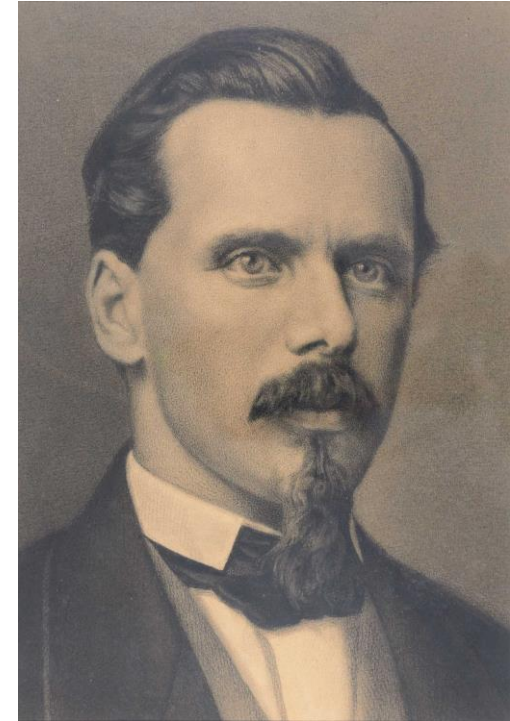
IV. Umschwung für ein nationales OR

- Im Anschluss an Munzinger wirft der Nationalrat die Frage auf, ob ein nationales OR geschaffen werden soll
- Konferenz der Kantone am 13.12.1867, unter Beizug Munzingers
- Leuenberger (Stand Bern) unterstützt lebhaft die Schaffung eines einheitlichen Obligationenrechts
- Zentrale Argumente: kein privilegierendes Standesrecht, Handelsrecht als Teil des Zivilrechts, Vermeidung des Problems «Handelsgeschäft» (Praxis: Zwei Prozesse führen), alle Schweizer sind Kaufleute!
- Kantone folgen den Vorschlägen in der 2. Konferenz vom 03.02.1868 und 04.07.1868
- Fazit: Schaffung eines einheitlichen Obligationenrechts



V. «Gamechanger» Walther Munzinger 1830-1873

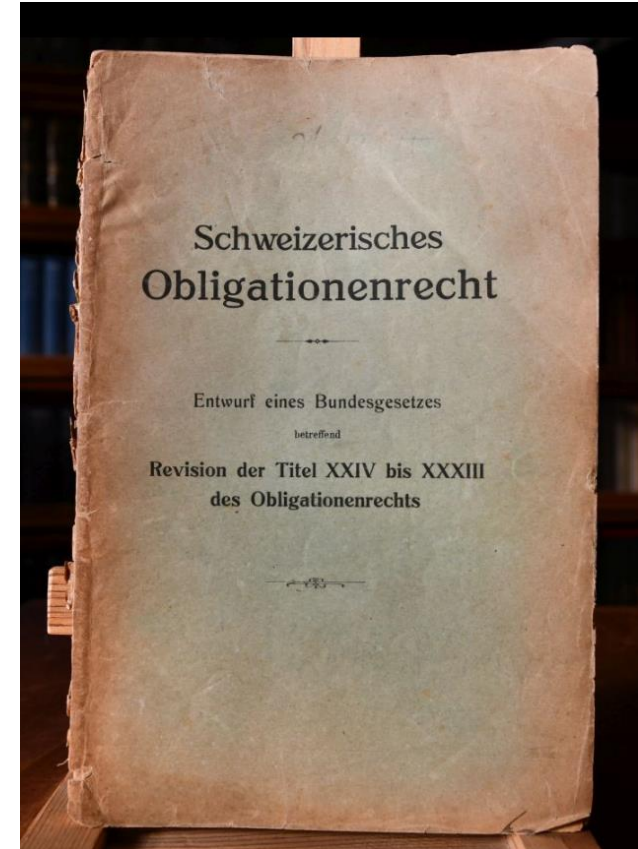
- Herkunft und Ausbildung: Vater Josef Munzinger (Krämer und Bundesrat), Reinert: «Götti» von Walther, Bruder Pascha (Werner) Munzinger (Afrika-Pionier) und Wilhelm (Oberrichter SO)
- Studien in Bern / Paris / Berlin (bei Keller!), Staatsexamen, Advokatur, Dr. iur. Mit einer Arbeit zur «causa curiana»
- Vorlesungen nach Wahl als Berner Professor: französisches Zivilrecht (Berner Jura!), OR und Zivilrecht (Teilvorwegnahmen des Ehegüter- und Erbrechts)
- Zudem: Gesetzesredaktor des «alten» Obligationenrechts von 1881
- Daneben: Bau Museum / Cäcilienverein / Führer der katholischen Reformbewegung (Gründung der Christkatholischen Kirche)
- Er war der eigentliche Bahnbrecher



Walther Munzinger (1830 - 1873)

VI. Konkrete Etappen zur Schaffung des OR 1881

- Handgeschriebener Entwurf 1869 von Munzinger
- Erster vollständiger Entwurf 1871 (Anlehnung an das französische Zivilrecht, Beispiel: Konsensprinzip)
- Tod Munzingers 1873, Fortsetzung «in seinem Sinn»
- Entwürfe 1875/1877/1879
- Botschaft Bundesrat 1879
- Beschlüsse der Parlamentskammern 1881
- Inkraftsetzung 1.1.1883 (als aOR bezeichnet)



VII. Grundlegende Schaffung des aOR

- Munzinger oft im Schatten des späteren Eugen Huber, oft zu Unrecht
- Grosse Vorzüge: Sprache, Integrationsfigur gerade für die Westschweiz
- Grosser Wurf: code unique mit Integration Handelsrecht ins OR: genialer Weg noch heute (Hinweis: neuste Kodifikation aus China!)
- Elegante Formulierungen des OR, Meisterleistungen
- Im Pantheon für überlegene Gesetzgeber



Munzinger-Denkmal in Solothurn.

VIII. Einheitsbestrebungen im Verkehrsrecht - Zeitstrahl

